

Erweckung im Volke GOTTES

v. Jakob Vetter

Eine Erweckung beginnt bei den Gläubigen. Gerade das Volk GOTTES muss aufwachen, sonst erlebt man auch in der Welt keine durchgreifenden Bekehrungen.

Die Lage, in der wir uns befinden, ist sehr ernst. Viele Gläubige sind von der Welt wie bezaubert und von dem Weltgeist chloroformiert. Es fehlt die Liebe zu JESUS und zu Seiner Sache, es fehlt das Festhalten an der ganzen Wahrheit der Schrift.

Es fehlt das Leben und das Feuer des GEISTES. Wir sind auf das Niveau der Laodicäer gekommen. Wir brauchen eine neue und lebendige Offenbarung GOTTES unter uns.

Wir müssen zuerst das Volk GOTTES zur Buße aufrufen, ehe wir der Welt Buße predigen. In den Sendschreiben lässt der erhöhte HERR den einzelnen Gemeinden ausdrücklich sagen: „Tut Buße!“ Diese Aufforderung des HERRN ergeht ebenso an die Christenheit in unseren Tagen. Wir sind alle auf eine abschüssige Bahn geraten. Das Schlimmste aber ist, dass wir uns so wenig des Schadens bewusst sind. Wir sind blind für unseren Jammer und meinen, reich und satt zu sein.

Wir haben zwar den Ungläubigen Buße gepredigt; doch wir selbst müssen erst einmal aufwachen und Buße tun. Die Erweckung muss beim Volke GOTTES beginnen. Dazu gehört freilich eine andere Predigtweise, als wir weithin gewohnt sind. Jede Erweckung fängt mit Reue und aufrichtiger Buße an. Viele geistliche Werte sind uns infolge unserer weltlichen Gesinnung verloren gegangen. Wie anders sähe es in der Gemeinde des HERRN heute aus, wenn GOTTES GEIST nicht betrübt und gedämpft worden wäre durch Unglauben, Weltsinn und dem Spielen mit göttlichen Dingen.

Zur Reue gehört das Bekenntnis der Sünde. Es gibt keine Erweckung ohne gründliche Herzensbuße. Die Sünde muss aus unserem Leben hinaus, jeder verborgene Bann muss ans Licht gebracht werden. – Erweckung ist eine Wirklichkeit. Wir haben zwar manche Erweckung erlebt, sie blieben jedoch mehr oder weniger auf bestimmte Gebiete beschränkt. Sie sind darüber hinaus nicht als Erweckung bekannt geworden. Das Ziel aber war göttlich. Viele Menschen kamen zu einer völligen Übergabe an den HERRN. Wir wissen auch von Offenbarungen des GEISTES, wovon heute noch Spuren zu finden sind. Man denke nur an die Erweckung von Wales. Wellen davon waren auch in unserem Land zu spüren. – Warum sollte GOTT dieses nicht heute noch tun können? Wo sind heute die Männer, die wie Whitefield, Spurgeon, Booth, Stockmayer, Schrenk oder manche andere treue Zeugen, das ganze Evangelium predigen? Wo sind die Kinder GOTTES, die sich ihrem GOTT völlig weihen? „HERR, mach mich so heilig, wie ein begnadigter Sünder es werden kann!“ war die Bitte eines Gottesmannes. – O wache auf und erfülle die Bedingungen, von denen du heute gehört hast – und das Feuer kommt. Halleluja!

(Des Königs Sache hat Eile, v. Jakob Vetter)